



Aktuelles - 8. Mai 2026

Dehoust stärkt Fertigung großer Stahlspeicher in Heidenau

Die Dehoust GmbH hat an ihrem Standort in Heidenau/Sachsen im April ein neues Büro- und Sozialgebäude eingeweiht. Der Tank- und Speicherspezialist stärkt damit seine Produktion von Heizungspuffer- und Kältespeichern. Der sächsische Ministerpräsident Kretschmer besichtigte den Neubau und die Fertigungshalle.

Im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Region wurde das Gebäude am 21. April 2026 offiziell seiner Bestimmung übergeben. Zu den Gästen zählten unter anderem der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU), die Heidenauer Bürgermeisterin Conny Oertel (Heidenauer Bürgerinitiative), der Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz Michael Geisler (CDU) und Sandra Gockel, Mitglied des Sächsischen Landtags (CDU).

Dehoust setzt Zeichen für die Zukunft

Wolfgang Dehoust, Vertreter der Eigentümerfamilie und Geschäftsführer erklärt: „Mit dem Neubau setzt die Dehoust GmbH ein klares Zeichen für die langfristige Weiterentwicklung des Standorts Heidenau. Das neue Gebäude schafft die Grundlage für weiteres Wachstum und verbessert zugleich nachhaltig die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden.“

Mit dem Neubau gibt es jetzt einen größeren **Sozialbereiche**. Neue Umkleieräume, Duschen und Sanitäreinrichtungen schaffen moderne Rahmenbedingungen und ermöglichen künftig auch den **verstärkten Einsatz von Frauen in der Produktion** – ein wichtiger Schritt hin zu zeitgemäßen und inklusiven Arbeitsstrukturen.



Das neue Gebäude mit Eisspeicher (blau-grün), Wärmepufferspeicher und (im Innern) Gauwasserrecyclingsanlage mit Wärmerückgewinnung und Hybridheizung (Wärmepumpe und kleinem Ölkessel). – © Dehoust GmbH



Energiezentrale als Showroom

Andreas Bichler, CEO der Dehoust GmbH, erklärt: „Als Hersteller von Speicher- und Energiesystemen ist es für uns nur glaubwürdig, auch bei eigenen Bauprojekten jene Standards anzuwenden, die wir unseren Kunden empfehlen. Deshalb haben wir dieses Gebäude mit **modernster Gebäudetechnik** ausgestattet – nicht nur als Betriebsgebäude, sondern zugleich als **Showroom und Schulungszentrum**.“

In ökologischer Hinsicht will Dehoust mit dem Neubau Maßstäbe setzen. Durch ein **integriertes Grauwasserrecyclingsystem mit Wärmerückgewinnung** lassen sich bis zu 50 Prozent des täglichen Trinkwasserbedarfs durch Betriebswasser ersetzen. Ergänzt wird das Gesamtkonzept durch einen **Eispeicher, Energiezaun als Luftkollektor, einer Sole-/Wasser-Wärmepumpe**, energieeffiziente Deckenheizung und Deckenkühlung sowie eine Photovoltaikanlage.

„Das ist kein Greenwashing, sondern gelebte Überzeugung. Wir bauen das, was wir verkaufen – und stehen dazu“, so Andreas Bichler weiter. Die Gäste der Einweihung erhielten bei einem Rundgang Einblicke in das neue Gebäude mit der Energiezentrale und der Speicherfertigungshalle. Sogar Ministerpräsident Kretschmer blieb länger als das Protokoll vorsah und besichtigte den Neubau und die Fertigungshalle in Heidenau.

Standort Heidenau

Dehoust fertigt in Heidenau, einem Vorort von Dresden unter- und oberirdische Lagerbehälter aus Stahl – genauso wie Druckbehälter. Wärme- und Pufferspeicher mit hochwertigen Isolierungen werden hier entwickelt und produziert. Im August 1992 kaufte der Behälterhersteller den maroden Betrieb mit DDR-Produktionsanlagen. Im Laufe der Jahre wurden Gebäude saniert und die alten Fertigungshallen teilweise abgerissen. Heute ist das Werk mit aktuell 50 Mitarbeitern das **Kompetenzzentrum für Pufferspeicher** innerhalb der Dehoust Gruppe .

www.dehoust.com/de



CEO Andreas Bichler, Ministerpräsident Michael Kretschmer und Wolfgang Dehoust: Das Büro- und Sozialgebäude in Heidenau ist eröffnet. – © Si/ch



In der Stahlbehälter-Fertigung: MP Kretschmer und Begleitung interessieren sich für die Speichertechnik von Dehoust. – © Dehoust GmbH